



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 21. April.

Bekanntmachungen.

Bei der heute stattgehabten Ausloosung der in der hiesigen II. Bürgerschule gefertigten Gegenstände haben folgende Nummern:
4. 10. 14. 21. 22. 30. 32. 36. 40. 43. 48. 62. 63. 66. 68. 69. 70. 71. 74. 77. 82. 84. 91. 92. 94. 96. 97. 104. 105. 106. 108. 109. 111. 113. 119. 122. 126. 136. 139. 140. 142. 146. 147. 149.

Gewinne erhalten, welche gegen Rückgabe der Loose durch den Schuhmachermeister Focke wieder eingehändigt werden.

Merseburg, den 16. April 1869.

Der Magistrat.

Verpachtung. Die Rohr- und Schilfnutzung auf der der hiesigen Commun zugehörigen Parzelle im Gotthardisteiche in der Nähe des Exercierplatzes soll

am 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich an den Weißbietenden auf 6 hintereinander folgende Jahre verpachtet werden. Pachtlustige werden hierdurch erlucht, sich in dem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 19. April 1869

Der Magistrat.

Der unterm 6. Februar c. gegen den Böttchergesellen Friedrich Wilhelm Gustav Vogler aus Prenzlau erlassene Steckbrief (öffentl. Anz. Stück 7. fol. 74.) wird hiermit zurückgezogen.

Merseburg, den 14. April 1869.

Der Staats-Anwalt.

Der unterm 20. December 1867 gegen den Mühlenknappen Hermann Hoppe aus Schkeuditz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Merseburg, den 15. April 1869.

Der Staats-Anwalt.

Subhastations-Patent.

Das in hiesiger Vorstadt Altenburg Folio 819. Hypothekenbuchs belegene Haus nebst sonstigem Zubehör des Stellmachermeisters Martin Gottfried Schmidt, abgeschätzt auf 2793 Thlr., wozu ein Abfindungsplan von 11,00 Rthl. mit 9,00 Silbergroschen Ertrag gehört, soll

am 5. Mai 1869, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 3. vor Herrn Kreisgerichtsrath Panje subhastirt werden. Hypothekenschein und Tage liegen im Bureau aus.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche zu melden.

Merseburg, den 13. Januar 1869.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Gerichtliche Auction.

Sonnabend den 24. April c., von Vormittags 1/10 Uhr ab, sollen in dem Hause des verstorbenen Zimmermanns August Mindel, Brühl Nr. 339., von mir mehrere Nachlaß-Gegenstände, namentlich: Betten, Meubles und allerlei Hausgeräth etc., öffentlich weißbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Merseburg, den 17. April 1869.

Seym, Kanzl. Inspector.

Zur Verpachtung der Gräserien in den Gemeintheilen des Unterforstes Merseburg steht Termin auf

Donnerstag den 29. April c., Vormittags 10 Uhr,

im Hospitalgarten bei Merseburg an.

Schkeuditz, den 18. April 1869.

Königliche Oberförsterei.

Speise- und Samenkartoffeln pro Schfl. 20 Sgr. sind zu verkaufen in der Clause.

Auction in Merseburg.

Am Montag den 26. April c. und die nächstfolgenden Tage, von Morgens 9 Uhr ab, sollen in hiesigen Rathskellerlaale eine große Partie brodirte Gardinen, moderne Kleiderstoffe, Buckskins und Rockstoffe für Herren, schön besetzte Unterröcke, Moiré-Röcke, Crinolinen, weiße Röcke mit Frisuren, weiße und wollene Oberhemden, Herren-Chemise, feine Taschentücher, Shirts und verschiedene andere Artikel weißbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Merseburg, den 15. April 1869.

U. Rindfleisch, Auct. Comm.

Haus-Verkauf.

Mein in hies. Amtshäusern gelegenes auszugs-freies und 104 Thlr. Miethe tragendes Wohnhaus mit 6 Stuben etc., Hof, Ställen und Kellerraum soll billig und mit wenig Anzahlung verkauft werden. Näheres ist bei mir und dem Secret. Rindfleisch hier zu erfahren.

Merseburg, den 12. April 1869.

C. Lehmann jun., Steinhauermeister.

Gasthaus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gefonnen, mein in Zweimen bei Merseburg gelegenes Gasthaus mit Gemeinderecht, großem Tanzsaal, Stall und Scheune etc. (Gebäude im besten Stande), großem Garten ferner: 8 Morgen gutem Ackerland, 5 Morgen gute Auen-Wiesen und 1 Morgen gut bestandenes Holz, im Einzelnen oder im Ganzen aus freier Hand zu verkaufen.

Hierzu habe ich einen Termin auf

Montag den 3. Mai, Vormittags 9 Uhr,

in meiner Behausung anberaumt. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Käufer können auch vor dem Termine mit mir in Unterhandlung treten.

Zweimen, den 16. April 1869.

Wilhelm Bernau.

Wiesen-Verpachtung.

Die Wiese und Gräberlei in der Pfarr-Löpsitz verpachte weißbietend in Parzellen:

den 27. April d. J., Form. 9 Uhr,

an Ort und Stelle.

Besta, den 10. April 1869.

Der P. Ziegler.

Auf der Braunkohlengrube **Pauline** bei **Dörstewitz** wird gute **Formkohle** mit 3 Sgr. pro Tonne verkauft.

U. Köppel, Steiger.

Blau Samentartoffeln (edelste Art) werden billigst verkauft
Vorstadt Neumarkt 915.

Glas.

Auf der Domaine **Schladebach** sind mehrere Bispel rothe Zwiebel-Kartoffeln, der Centner 17 1/2 Sgr., zum Samen zu haben.

Eine neumelkende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Daspig Nr. 11.**

Guten ausgelassenen Honig in Löffeln nach Auswahl à Pfd. 8 Sgr. verkauft

Henniges in Wallendorf.

Billiges Streu-Stroh, auch in kleinsten Quantitäten, ist an mehreren Freitagen und Montagen von 9 bis 10 Uhr Vorm. in der untern Scheune der Scharfrichterei des Herrn Franke hier Nr. 780. zu haben.

Merseburg, den 19. April 1869.

Becker.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Freitag den 23. April 1869, Nachmittags 6 Uhr.

Vorlagen: a) Anstellung eines Halbestundenrufers; b) Abretung eines Stück Landes am Klausenhore; c) zwei Gratificationsgesuche; d) Anstellung einer Hebamme; e) Nachweisung der verlienen Stipendien; f) die fernere Benutzung des Communhauses am Sitzhore; g) eine Prozeßangelegenheit; h) Incommunalisirung der Hoffscherei; i) ein Entschädigungsgesuch.

Stroh-Verkauf.

Einige Hundert Schock Weizen-, Gersten- und Safer-Stroh liegen zum Verkauf bei
C. Berger
a. d. Halleischen Chaussee.

Circa 3 Morgen Kartoffelfeld sind in einzelnen Parzellen durch den Feldhüter **Lehmann** noch abzulassen.

Ein sehr freundliches Familien-Loqis ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und Johannis beziehbar **Resourcenplaz 233.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, einem hiesigen und auswärtigen Publikum Merseburgs und Umgegend hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Gotthardtstraße 144, sondern **Unterbreitestraße Nr. 499.** dem Gasthof zur alten Post gegenüber wohne, und bitte bei vorkommendem Bedarf meiner Waaren mich ferner zu beehren.
Merseburg, im April 1869.

Julius Thomas,

Vandaqist und Handschuhmachermstr.

Wohnungs-Anzeige.

Meinen werthen Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr in der großen Mittergasse, sondern **Wagnergasse Nr. 118.** beim Maurer Herrn **Liebing** wohne.

Franz Sempel, Herrn- und Damenschuhmacher.

Ein Paar Käufer Schweine sind zu verkaufen
Oberbreitestraße Nr. 483.

Sehr beachtenswerthes Dankschreiben, besonders für Mütter!

Onesen, den 14. Februar 1869.
Ich halte es im Interesse schwächerer Personen für Pflicht, die auf-fallend gute Wirkung des Hoffischen Malztract-Gesundheitsbieres in einem sehr bedenklichen Falle von Bräune und Körperschwäche zu ver-öffentlichen.

„Mein Kind, welches an der Halsbräune gefährlich erkrankte und fast zu Tode in den letzten Tagen lag, wobei mir nun Keiner Rath mehr wußte, griff ich zu dem obigen Mittel, holte aus der Handlung des hiesigen Kaufmanns **Hrn. Samuel Pulvermacher** eine Flasche des Hoffischen Malztract-Gesundheitsbieres. Nachdem ich dem Kinde einen Löffel davon gegeben, hat sich der Zustand der Art geändert, daß das Kind den folgenden Tag wie neu geboren und, nach Verbrauch von zwei Flaschen dieses so vortrefflichen Getränkes, bedeutend an Kräften zugenommen. Auch ich selbst habe durch den Gebrauch einiger Flaschen meine früheren Hämorrhoidal-leiden und meine Appetitlosigkeit gänzlich beseitigt.“

„Indem ich dem Fabrikanten, **Herrn Hoff,** herzlichen Dank sage, zeichne hochachtungsvoll
Henriette Lorenz.“

Den verschiedenen Nachahmungen gegenüber — deren Hersteller glauben, ihren Producten dadurch einen besseren Absatz zu verschaffen, daß sie das ursprüngliche taufendfältig bewährte Fabrikat noch obenein beschimpfen — eruchen wir das Publikum, in eigenem Interesse, genau auf den Namenszug „**Johann Hoff**“ zu achten, mit welchem sämtliche Etiquettes der aus der Dampfabrikerei **Neue Wilhelmstr. 1.** hervorgehenden acht Hoffischen Malzpräparate versehen sind.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämtlichen weltberühmten **Johann Hoff'schen Malzfabrikaten** halte ich stets Lager.
A. Wiese.

IS Gummischuhe Z

werden schnell, dauerhaft und von jetzt an billiger reparirt bei
Robert Zahn,
Herren- und Damen-Schuhmachermstr. u. Gummischuhreparateur,
Neumarkt bei Wittwe Peuschel.

Kalkofen Nampitz am Bahnhofe Kötzschau.

Durch meinen **Nüdersdorfer Kalkofen** mit ununterbrochenem Betriebe in der Lage, jeden Augenblick frischgebrannten Kalk abziehen zu können, liefere ich sogenannten **Dürrenberger Kalk** aus **Freiburger Steinen** leicht, fein und weiß, sowie **Kalk** aus **Sulzauer Kalksteinen** schwerer, doch weit ausgiebiger.

Ich offerire beide Sorten nach Wahl bei reellem Maße pro Wispel 6 Thlr., pro Scheffel 8 1/2 Sgr. ab Ofen.

Fr. C. Kieferstein in Leipzig.

Feinen Holländischen Rauchtobak

der Firma

Henricus Oldenkott H. Zoon & Cie.

te Amsterdam

empfehlen **Aug. Wiese** in Merseburg,

Otto Peckolt „

Half-Canaster à 7 Sgr.

Canaster Nr. 1. à 12 Sgr.

I. Zoort à 8 Sgr.

Varinas Nr. 1. à 16 Sgr.

II. Zoort à 10 Sgr.

Varinas Nr. O. à 20 Sgr.

Bei Abnahme grösserer Posten entsprechenden **Rabatt** und Verpackung nach Wunsch des Bestellers.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Frey-Bentos)

der **Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.**

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr.

1/2 engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 1. 20 Sgr.

1/4 engl. Pfd.-Topf
à 27 1/2 Sgr.

1/8 engl. Pfd.-Topf
à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

In Merseburg zu haben bei Gust. Elbe.

Marie Müller am Rossmarkt

empfehl't zur Frühjahrs-Saison eine gediegene Auswahl Blumen in Bouquets, einzelnen Blüten und den jetzt so beliebten Monturen, Mehren in grau, braun, grün und gelb; Blonden in den schönsten modernsten Farben.

Gleichzeitig mache ich auf eine geschmackvolle Auswahl sehr preiswürdiger Hüte jeden Genres aufmerksam.



Für Auswanderer.



Auswanderer können zu den billigsten Passagepreisen wöchentlich mehrere Male mit Post-Dampfschiffen, sowie monatlich mehrere Male mit schnellsegelnden Bremer Packet- Segelschiffen erster Klasse prompte Beförderung nach:

New-York, Baltimore, Quebeck und New-Orleans

erhalten.

Nähere Auskunft erteilt gern unentgeltlich
Meresburg.

der concessionirte Agent **C. Berger,**
Privat-Secretair, Markt 27

Seit einigen Monaten

litten meine Frau und meine beiden Kinder von 5 und 7 Jahren dermaßen an hartnäckigem Husten, daß viele angewandte Hausmittel, selbst ärztliche Hülfe ohne Erfolg blieben und kaufte in Folge dessen eine Flasche des Schlesiſchen Fenchelhonig-Extracts aus der Fabrik von L. W. Egers in Breslau. Nachdem nun die Leidenden dies Fläschchen nach Vorschrift und beobachteter Diät verbraucht, entnahm ich noch eins. Dies wurde ebenfalls nach Vorschrift eingenommen und sind nun meine Frau und Kinder von diesem lästigen Uebel vollständig genesen.

Louis Bäcker, Lithograph in Danzig.

Gegen alle Hals- und Brustübel, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Krampf-, Keuch- und Stichhusten, sowie gegen Verstopfung kann der Schlesiſche Fenchelhonig-Extract von L. W. Egers in Breslau nicht genug empfohlen werden. Er ist allein zu haben bei **C. S. Schulze sen. & Sohn.**

Unser Gesundheits-Caffee,

vier Mal billiger als Bohnen-Caffee und doch diesem an Geschmack fast gleich, wird ärztlicher Seits empfohlen von den Herren: Sanitäts-Rath **Dr. Luze** in Cöthen, **Dr. Jahr** in Paris, **Dr. Schmidt**, Oberstabsarzt in Fulda, **Dr. Sack**, Curarzt in Wiesbaden, **Dr. Preußendorf**, Kreis-Physikus in Kosen, **Dr. Siersdorf** in Berlin, **Dr. Peters**, Badearzt in Bad Ems, **Dr. Gerster** in Regensburg, **Dr. med. May** in Großröhrsdorf, **Hud. Semala**, pract. Arzt in Wischau (Mähren), **Dr. Stammer** in Bohnia, **Dr. v. Gynich** in Wilna, **Dr. Geiser** in Langenthal, Canton Bern, **Dr. Wende** in Winterthur, **Dr. Holz** in Interlaken, **Professor Rapp** in Rottweil.

Es werden aber zur Täuschung des Publikums allerlei Surrogate in nachgeahmten Etiquetts unseres echten Gesundheits-Caffees verkauft.

Die Nachahmung geschieht in der Weise, daß es da heißt: „nach Krause & Co., nach Vorschrift des Dr. Luze“, oder auch, daß nicht Nordhausen, sondern ein anderer Ort benannt ist.

Wer daher unsere echten Gesundheits-Caffee gebrauchen will, möge genau darauf achten, daß unsere Fabrik einzig und allein in Nordhausen am Harz sich befindet und daß auf den Etiquetts gedruckt stehe:

„Gesundheits-Caffee von Krause & Co. in Nordhausen am Harz.“

Wo nicht unzweifelhaft unser Gesundheits-Caffee zu haben ist, beliebe man sich gefälligst direct an uns zu wenden.

Der nach meiner Vorschrift in der Fabrik von

Krause & Co. in Nordhausen am Harz

bereitete homöopathische Gesundheits-Caffee hat im Laufe der Zeit seiner empfehlenswerthen Eigenschaften halber immer größere Anerkennung und Ausbreitung im In- und Auslande erlangt. Da derselbe jedoch aus gleichem Grunde vielfache Nachahmung gefunden, so wiederhole ich hiermit ausdrücklich: „daß der von mir beauftragte echte Gesundheits-Caffee nur in der oben bezeichneten Fabrik zu Nordhausen am Harz (an keinem anderen Orte) angefertigt wird, und daß dies die einzige Fabrik ist, der ich ein Attest darüber ausgestellt habe.“ Sollten andere Fabriken ein solches mit meiner Namensunterschrift abdrucken lassen, so wäre dies eine Fälschung!

Dr. Arthur Lutze, Sanitätsrath in Cöthen.

Nachdem ich von dem Geschmacke und den rein nährenden, absolut unarzneilichen Bestandtheilen des von den Herren Krause & Co. in Nordhausen am Harz nach den diätetischen Grundsätzen Hahnemann's bereiteten sogenannten homöopathischen Gesundheits-Caffee genaue Kenntniß genommen, kann ich denselben mit dem besten Wissen und Gewissen als ein ebenso angenehmes und nahrhaftes, wie auch durchaus gesundes und mit einer homöopathischen Cur in jeder Hinsicht vollkommen verträgliches Getränk anempfehlen, von dem nur zu wünschen ist, daß es immer allgemeiner werden und den für die Nerven so schädlichen Bohnen-Caffee, sowie nicht minder die den Augen und dem Magen so nachtheilige Cichorie je mehr und mehr verdrängen möge.

Paris, 1866.

Dr. G. H. G. Jahr.

Mit innerster Ueberzeugung kann ich der allgemeinen Einführung Ihres Gesundheits-Caffees das Wort reden. Derselbe ist ein vortreffliches Surrogat des indischen Caffees, dabei nahrhaft und den Nerven unschädlich. Als Zusatz benimmt er dem indischen Caffee viel von seiner aufregenden Wirkung und unterstützt die Verdauung.

Herren Krause & Co. in Nordhausen am Harz.

Dr. Sack,
Curarzt zu Wiesbaden.

Vorschuss-Verein Hohenlohe.

Eingetragene Genossenschaft.

Sonntag den 25. April c., Nachmittags 3 Uhr, General-Versammlung.

Tagesordnung: Vierteljährlicher Rechenschaftsbericht.

Bilance erstes Geschäftsjahr 1868.

Rt.	Gr.	S.	Activa.
5625	—	—	Wechselerfordernungen.
783	—	—	Effecten-Conto.
108	9	9	Utenfilien-Conto.
112	12	—	Kassenbestand ult. December.

Rt.	Gr.	S.	Passiva.
91	—	—	Reservefond.
636	14	6	Mitglieder-Guthaben.
95	16	7	noch nicht abgehobene Darlehnszinsen.
28	8	5	ins Jahr 1869 gehörige Anticipando-Zinsen.
5639	23	—	Spareinlagen und aufgenommene Darlehne.
72	19	3	zu zahlende Verwaltungskosten.
65	—	—	zu vertheilender Reingewinn.

6628 21 9

6628 21 9

Die Zahl der Mitglieder betrug ult. December 90. Abgang 1.

Friedrich Bergter.

Der Vorstand.

August Meißner.

Friedrich Ehold.

Große fette Spidaale,
selbstgebackenes Brod

bei

Gottfried Hädrich an der Stadtkirche.

Wichtig für Leimfabriken.

Leim in 24 bis 48 Stunden je nach Stärke das ganze Jahr hindurch trocknen zu können; mithin kein **Erfrieren** und **Verfaulen** des Leimes auf den Regen mehr. Näheres durch **Ferdinand Andree**, Agent. Dessau.

Ausverkauf.

Um das von meiner Vorgängerin übernommene **Porzellan-, Steingut- und Glaswarenlager** zu räumen, verkaufe ich von heute ab sämtliche Waaren unterm Einkaufspreis.

Emil Wolff, A. S. Döbfelder Nachfolger,
Hofmarkt Nr. 501.

Gegen Mottenschaden

werden **Pelzsachen** zur Aufbewahrung angenommen und gegen Feuergefahr versichert.

F. Städter, Kürschnermstr.,
Burgstraße 292.

Photographie.

Durch die in neuester Zeit gemachten Fortschritte, namentlich die **Negativ-Retouche**, ist die Photographie zur Kunst geworden. Ich habe mich in Besitz der bei Verwendung der Chemikalien von den besten Photographen gebrauchten Recepte gesetzt und es ist mir gelungen, ebenso schöne Bilder zu erzielen wie man sie sonst nur in großen Städten findet.

Indem ich dies bekannt gebe, empfehle ich mich dem geehrten Publikum zur geneigten Berücksichtigung.

Probepilder liegen stets zur Ansicht.
Merseburg, den 13. April 1869.

F. W. Franke,
Portraitmaler und Photograph.

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei

Gustav Lots,
Heinr. Schulke jun. in Merseburg.

Der rühmlichst bekannte

Bonner Kraftzucker

von **J. G. Naaf**, ein ebenso bewährtes als wie angenehmes Haus- und Linderungsmittel gegen jede Art Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc., ist nebst Gebrauchs-Anweisung in Tafeln à 3 oder 1 1/2 Sgr., sowie **Kraftzucker-Bonbons** in Paqueten à 4 Sgr. zu haben bei **Heinr. Schulke jun.** in Merseburg.

Alte Eisenbahnschienen in größter Auswahl bis zu 21' Länge billigt bei **Carl Rolle**, Weissenfels.

Augenkranken ist das weltberühmte **wirklich echte Dr. White's Augenwasser** von **Traugott Ehrhardt** in **Grossbreitenbach** in **Thüringen** à **Flacon 10 Sgr.** bestens zu empfehlen.

Dasselbe ist mit allerhöchster Fürs. Concession beliebt und hat sich seit 1822 wegen seiner **unübertrefflichen Heilkraft** einen **großen Weltuhm** erworben, welches Tausende von Ältesten bescheinigen. Aufträge hierauf übernimmt Herr **G. Lots** in Merseburg.

Ruhm kann sich nur ein ausgezeichneter Artikel erwerben.

Geehrter Herr **Ehrhardt**! Da wir gehört, daß Sie schon vielen Menschen vom Augenleiden durch Ihr **Dr. White's Augenwasser** gebolten haben, so möchten wir Sie bitten, daß Sie uns etc. (hier folgt Auftrag.)
Schlichtern, den 31. März 1868.

Philipp Baist, Korbmacher.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Wachstum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Grauerwerden verhindert, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7 1/2 Sgr. mit Gebrauchsanweisung.
Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn **G. Lots**.

(Hierzu eine Beilage.)

Kohlens.—Soda- und Selters. Wasser

in frischen Füllungen und ausgezeichnetem Geschmack

33 Fl. für 1 Thlr. excl. Glas,

100 " " 2 1/2 " " "

empfang und empfiehlt

Feinste gerip. **Parf. Kerzen** à Pack 5 1/2 Sgr. schönen langen **Reis** à Pfd 2 Sgr., **H. Gries** in allen Körnungen à Pfd. 3 Sgr. empfiehlt

J. F. Beutel.

J. F. Beutel.

⚡ Gut gepolsterte Sophas stehen billig zum Verkauf beim Tapezierer **Seydrich**. Alle in mein Fach schlagende Arbeiten werden in und außer dem Hause auf das Billigste ausgeführt.

Seydrich, Tapezierer,
wohnhaft beim Korbmachermeister Herrn Helwig, Unterbreitestr. 413.

Sängerbund a. d. S.

Nächste gemeinschaftliche Probe **Donnerstag** den 22. April e. Abends **8 Uhr** im Thüringer Hofe.

Fahrgelegenheit

nach **Leipzig** Mittwoch (Pusttag). Abfahrt von hier früh 4 Uhr, von Leipzig Nachmittags 6 Uhr Preis hin und zurück 10 Sgr. die Person.

Friedrich Beyer, Bahnhofstraße.

Rottigs Restauration.

Mittwoch den 21. d. M. von Nachmittags 1/4 Uhr an **Speckfuchen** nebst einem ff. Töpferbier **Voßbier**.

Ein Bursche,

welcher Lust hat Seiler zu werden, kann sich melden bei

G. F. Adler, Seilermeister.

Zugleich empfehle ich meinen Herren Collegen **Nachbänger** in verschiedenen Nummern. **D. S.**

Einen Lehrburschen sucht zum sofortigen Antritt

Fr. Hartmann, Schuhmacherstr.,
Gotthardtstr. 144.

Mädchen, welche flott nähen können, finden Beschäftigung **Schmalegasse 520**, 2 Treppen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein lebhaftes Materialwaaren-Geschäft in Mühlhausen i Th. wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann zu Ostern d. J. als Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt **F. Kleinau**, Merseburg, Breitestr. 496.

Einen Lehrling sucht der Bäckermester **Alberts**.

Eine Geige wird zu kaufen geucht **Delgrube 331**.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht; zu erfragen **Markt Nr. 76**, 2 Treppen.

Strümpfe sind gefunden worden. Abzuholen gegen Insertionsgebühren **Neumarkt Nr. 961**.

Ein Wachtelhund (Vastard) mit abgeschnittenen Ohren und Ruthe, weißer Brust und Pfötchen, sonst schwarz, ist zuge laufen und kann abgeholt werden beim Tanzlehrer **Schmidt** in Keufberg.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Sergeanten bei der 3. Escadron Königl. Thüring. Hus. Reg. Nr. 12. Däumig eine Tochter.

Stadt. Geboren: dem Post-Packetbesteller Walther ein Sohn; dem Handarbeiter Leichmann gen. Schmidt ein Sohn; dem Bürger und Hotelier Heintzel eine Tochter; dem Stadt-Hauptkochen-Executer Neuschild eine Tochter; dem Post-Secretair Müller eine Tochter; dem Schuhmachermeister Engelmann eine Tochter; ein außerehel. Sohn. — Gestorben: die jüngste Tochter des Königl. Steueraufseher Kehr, 10 M. alt, am Lungen Schlag; der jüngste Sohn II. Ehe des Bürgers und Bäckermesters Stodmar, 10 M. 14 T. alt, an Lungenlähmung; der jüngste Sohn des Strumpfmachers Rath, 3 M. 21 T. alt, an Rabnen; die nachgel. Wittve des Handarbeiters Propolsky, 69 J. alt, am Schlag; die Ehefrau des Pastors emer. Pfeffertorn, 64 J. 2 M. 2 W. alt, an Stidfluß.

Neumarkt. Geboren: dem Lehrer Haupt eine Tochter; dem Maurer Grund eine Tochter; dem Handarbeiter Hinemitt ein Sohn; 2 außerehel. Söhne. — Gestorben: der Telegraphen-Unterbeamte Zweig in Weissenfels mit 39 J. A. E. Kübler.

Altenburg. Geboren: dem Fabrikarbeiter Burthard ein Sohn; dem Ziegelstreicher C. Prall eine Tochter. — Gestorben: Har D. S. F. A. v. Reiche zu Giltten in Hannover mit 39 J. F. E. Zimmermann; der Fabrikarbeiter Sibbe mit F. A. Heine. — Gestorben: der einzige Sohn des Eisengießers Emig, 9 M. alt, an Krämpfen.

Am Pusttage (21. April) predigen:

Domkirche	Vormittags:	Nachmittags:
Stadtkirche.	Herr Conf. R. Veulchner.	Herr Pastor Heinelen.
Neumarktkirche.	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
Altenburger Kirche.	Herr Pastor Dreifling.	
	Herr Pastor Gruner.	

Domkirche: Nach dem Vormittags-Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl, geb. vom Hrn. Confessorialrath Veulchner. Anmeldung Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte u. Abendmahl. Dr. Diac. Frobenius. Anmeldung. Herr Pastor Heinelen hält Beichte und Abendmahl nach dem Vormittags-Gottesdienste. Anmeldung.

Neumarktkirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl. Anmeldung.

Altenburger Kirche: Nach dem Gottesdienste Beichte und Abendmahl.

Beilage zum 32. Stück des Merseburger Kreisblatts 1869.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung in Halle a. d. S. Bilanz für das dreizehnte Geschäftsjahr 1868.

Activa.				Passiva.			
An Gruben-Conto	564,583	14	2	Per Actien-Capital-Conto.			
Abschreibung	19,171	6	7	Stamm-Actien-Capital.	650,000	—	—
„ Grubenbau-Conto	53,316	22	6	Pr. Stamm-Actien-Capital	350,000	—	1000,000
„ Abschreibung	3,754	2	9	Pr. Actien-Zinsen-Conto.			
„ Grundstücks-Conto	62,130	19	5	Bei Einzahlungen erhobene und zu er- stattende Zinsen			48
„ Abschreibung	100	—	—	„ Dividenden-Conto.			
„ Gebäude- u. Bau-Conto	200,636	28	3	Rückständige Dividende			
„ Abschreibung	22,964	10	8	pro 1858	3,831	12	—
„ Utensilien- und Maschi- nen-Conto	221,794	13	3	pro 1867 Prior.	80	—	—
„ Abschreibung	31,549	16	2	pro 1867 Stamm.	1,080	—	4,991
„ Eisenbahnbau-Conto Bitterfeld				„ Creditoren-Conto.			
„ Lager-Conto.				a) Consolidirte Schuld	84,700	—	—
„ Sämmtliche Bestände				b) Creditores in laufen- der Rechnung	148,575	14	3
„ Hypotheken-Conto.				„ Creditores für Kohlenkaufgelder			
„ Hypothekarische Forderungen	6,030			alte Ankäufe	97,673	12	—
„ Effecten-Conto A.				neue Ankäufe	11,573	25	—
„ Unverkaufte Stamm-Actien im Portefeulle	34,400			successive bis 1896 zu zahlen			109,247
„ Effecten-Conto B.				„ Depositen-Creditoren-Conto.			
„ Unverk. Pr. Stamm-Actien im Portefeulle	74,800			Bestellte Cautionen			28,000
„ Depot-Conto.				„ Reservefonds	16,934	1	9
„ Cautionen der Vorstandsmitglieder und Beamteten	28,000			„ Extra-Reserve-Conto	30,404	17	4
„ Actien-Debitoren-Conto.				„ Gewinn- und Verlust-Conto.			
„ Rückständige Einzahlungen	100			Uebertrag von 1867	80	13	5
„ Debitoren-Conto	89,877	18	—	Saldo Gewinn pro 1868	30,817	22	5
„ Abschreibung auf dubiose Forderungen	1,785	28	1	davon:			
„ Wechsel-Conto.				zum Reservefonds 10 %	3,081	23	2
„ Wechsel im Portefeulle	14,041	6	8	Tantième für Verwaltungs- rath 5%	1,540	26	7
„ Cassa-Conto.				Divid. f. begeb. 275,200 Thlr. Prior. Stamm-Actien 5%	13,760	—	—
„ Baarbestand	5,173	28	4	Divid. f. begeb. 616,800 Thlr. Stamm-Actien 2 %	12,336	—	—
Thlr.	1453,799	8	2	Uebertrag auf 1869	179	16	1
					30,898	5	10
				Thlr.	1453,799	8	2

Debet.	Gewinn- und Verlust-Conto pro 1868.	Credit.
---------------	--	----------------

An Zinsen-Conto	3,078	23	—	Per Gewinn an Fabriken, Gruben u. Ziege- leien	130,570	6	6
„ General-Unkosten-Conto	16,322	3	5	„ Gewinn am Pacht-Conto	1,918	27	10
„ Gruben-Conto.				„ Gewinn am Agio-Conto	51	13	7
Abschreibung v. 917,122 T°.							
Kohle à 10 Thlr. pro 1000 T°.	9,171	6	7				
Extra-Abschreibung	10,000	—	—				
„ Grubenbau-Conto.							
Abschreibung v. 42,465 Thl. — Sgr. 2 Pf. 5 %	2,123	7	6				
Abschreibung v. 163,084 T°.							
Kohle Grube v. d. Heydt à 10 Thlr. pro 1000 T°	1,630	25	3				
„ Grundstücks-Conto.							
Abschreibung	100	—	—				
„ Gebäude- und Bau-Conto.							
Abschreibg. auf 159,287 Thl. 4 Sgr. 3 Pf. 5 %	7,964	10	8				
Extra-Abschreibung	15,000	—	—				
„ Utensilien- und Maschinen-Conto.							
Abschreibg. v. 164,386 Thl. 1 Sgr. 8 Pf. 10 %	16,438	18	2				
Dito Appar. Conto-Schwee- lerei v. d. Heydt von 554 Thlr. 21 Sgr. 9 Pf. 20 %	110	28	—				
Extra-Abschreibung	15,000	—	—				
„ Debitoren-Conto.							
Abschreibung für dubiose Forderungen	1,785	28	1				
Extra-Reserve-Conto	2,996	24	10				
Gewinn- und Verlust-Conto.							
Saldo Gewinn pro 1868	30,817	22	5				
Thlr.	132,540	17	11	Thlr.	132,540	17	11

Halle a. d. S., den 31. December 1868.

Die Direction.



J. G. Knauth,
Nr. 81. Entenplan Nr. 81.

empfang und empfiehlt alle Neuheiten für den Sommer, in Seiden-, Filz-, Stoff-, Rogghaar-, Piqué-, Taffet- und allen andern feinen und ordinären Gütten und Mützen zu sehr billigen Preisen.

P e l z s a c h e n

werden zur Conservirung und vor Motten- und Feuerschaden versichert bei

J. G. Knauth, Kürschnermeister.

J. Schönlicht

offerirt in reichhaltigster Auswahl die für das Frühjahrsgeschäft eingegangenen Neuheiten wie nachstehend:

Koben von prachtvollen lüsterreichen **Végétablestoff** in allen nur möglichen Farbenstellungen für **4—7 Thlr.**

„ von **Popline à soie, uni & glacé,** in reizenden Ausführungen für **4—6 Thlr.**

„ von gestreiften **Satin & Croisé** in wunderbar schönen hellen u. dunklen Stellungen für **3—6 Thl.**

„ von **Sultanes à soie, uni, mille-rayés** und **camayeux,** herrliche französische Waare für **5—7 Thlr.**

„ von **Velours de laine brillante** } **4—6 Thlr.**
„ = schottisch. **Popline Victoria** }
und viele andere billige Stoffe.

Damenumhänge in Wolle und Seide in imposanter Anzahl; modernste Façons u. billige Preise.

Kattune, Percal's & Pipués, vorzüglich echt u. herrliche Muster.

Sommerbuckskins für Herren, gediegene schöne Waare zu den verschiedensten Preisen.

J. Schönlicht.

Räthsel.

Braucht, faules Volk, ihr mich nicht in dem einen Sinn,
So werdet ihr gar leicht, was ich im andern bin.

Berichtigung. In dem in Nr. 31. d. Bl. befindlichen Gedicht „Friedrich's guter Glaube“ muß es Strophe 2. Vers 1. heißen „Kirchengefang“ und nicht Kirchengefang, ingleichen in dem in Nr. 29. daselbst enthaltenen „Eine Preussische Antwort“ in Vers 10: „denn“ und nicht dann.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurf.